



Die Woche IM FOKUS 13/25



AMF CAPITAL AG
Asset Management Frankfurt

Autor: Markus Mitrovski

Rentenmarkt

| Staatsanleihen | Laufzeit: 10 Jahre | YTD | w/w |
|----------------|--------------------|------|-------|
| Deutschland | 2,80% | 0,77 | -0,01 |
| Portugal | 3,31% | 0,65 | 0,00 |
| Italien | 3,90% | 0,20 | -0,01 |
| Griechenland | 3,61% | 0,55 | 0,02 |
| Spanien | 3,42% | 0,43 | 0,02 |

Indizes (Bonds)

| | YTD | w/w |
|----------------------|-------|------|
| REX-P | 450,4 | 0,57 |
| EB REXX (Staatsanl.) | 184,5 | 0,28 |
| IBOXX € Corp Non-Fin | 238,9 | 3,60 |
| IBOXX € Corp (alle) | 234,4 | 4,51 |
| BB EFFAS Gov (alle) | 221,7 | 0,15 |

Stand der Daten: 26.03.2025

Futures

| | |
|----------------------|---------|
| BUND Futures | 128,150 |
| Bobl Futures | 117,340 |
| Schatz-Futures | 106,785 |
| US T-Note Futures | 110,563 |
| UK Long Gilt-Futures | 92,480 |

Die **Banco Santander SA**, Spaniens größte Bank, plant den Verkauf eines spanischen Hypothekenportfolios im Wert von rund 462 Mio. Euro. Santander hat angekündigt, in diesem Jahr risikogewichtete Vermögenswerte im Wert von rund 40 Mrd. Euro zu veräußern, unter anderem durch Asset-Verkäufe und Risikotransfers. Die Bank ist seit langem ein aktiver Verkäufer von Kreditrisiken, um ihre Bilanz zu verbessern. Zudem versucht die Bank, zwei weitere Portfolios mit insgesamt 300 Mio. Euro an spanischen Immobilien sowie Infrastrukturkredite im Wert von 1 Mrd. Euro zu verkaufen.

Die Inflation in **Großbritannien** ist im Februar unerwartet gesunken und lag im Jahresvergleich bei 2,8% (Vm: 3,0%; [e]: 3,0%). Der Rückgang wurde hauptsächlich durch sinkende Preise für Kleidung und Waren herbeigeführt. Als Reaktion auf die deutliche Abkühlung der Inflation erhöhten die Finanzmärkte ihre Wetten auf eine Zinssenkung im Mai und sehen nun eine Wahrscheinlichkeit von 75% für eine Senkung des Leitzinsses um 25 BP. Die nächste Sitzung der Bank of England findet am 08.05.2025 statt.



Daten: Bloomberg, eigene Darstellung



Daten: Bloomberg, eigene Darstellung

Aktienmarkt

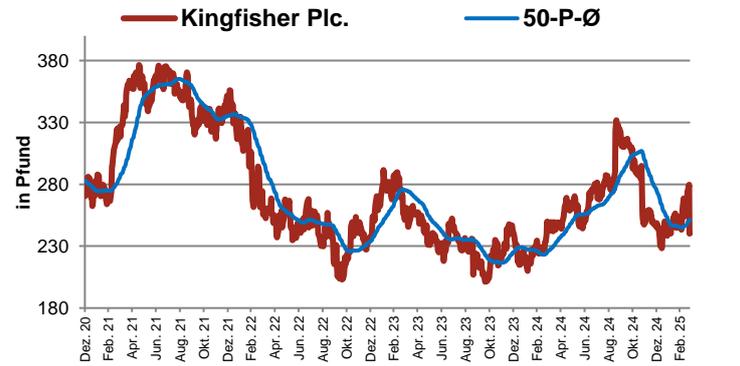
| Deutschland | YTD | w/w |
|-------------|----------|-------|
| DAX | 22.839,0 | 36,3% |
| MDAX | 28.864,5 | 6,4% |
| TECDAX | 3.757,3 | 12,8% |
| V-DAX | 20,1 | 48,7% |

| EU / USA | YTD | w/w |
|-------------------|----------|-------|
| EuroSTOXX-50 (EZ) | 5.411,7 | 19,7% |
| STOXX-600 (EU) | 548,7 | 14,6% |
| S&P-500 (USA) | 5.712,2 | 19,8% |
| NASDAQ (USA) | 17.899,0 | 19,2% |

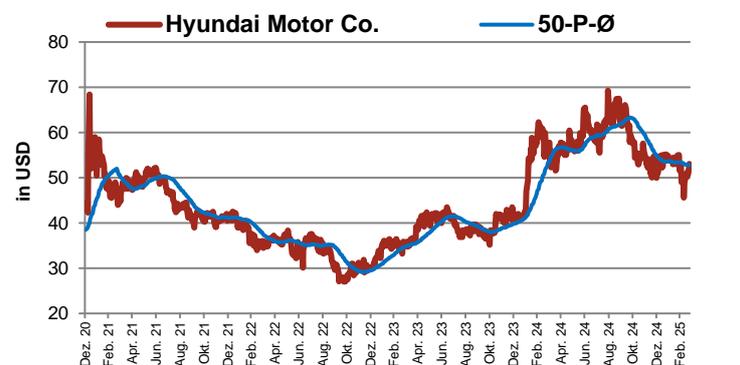
| Länderindizes | YTD | w/w |
|-----------------|----------|-------|
| FTSE-100 (GB) | 8.689,6 | 12,4% |
| SMI-20 (CH) | 12.953,8 | 16,3% |
| Nikkei-225 (JP) | 38.027,3 | 13,6% |
| KOSPI (KOR) | 2.643,9 | -0,4% |

Der DIY Spezialist **Kingfisher PLC** berichtete nicht nur schwache Quartalszahlen in Frankreich (Castorama) und Großbritannien (B&Q), der Konzern warnte auch vor deutlich höheren Kosten durch höhere Steuer und Sozialabgaben, die beide Länder beschlossen haben. Die in kürze anstehende Erhöhung des Mindestlohns in UK um 6,7% wird laut Kingfisher zu strukturellen Änderungen und Job Abbau führen. In das gleiche Horn haben letzte Woche schon Tesco und Sainsbury geblasen, welche aufgrund der neuen Kosten ebenfalls Stellen abbauen wollen. Beide Supermarktketten warnen vor sinkenden Investitionsmöglichkeiten und steigenden Preisen für den Konsumenten.

Am Montag gab **Hyundai** bekannt, dass sie USD 21 Mrd. in neue Produktionsstätten in den USA investieren werden. Unter anderem will Hyundai in Louisiana ein neues Stahlwerk für USD 5,8 Mrd. bauen und so 1400 neue Jobs zu schaffen. Ein Erfolg für Trump und vielleicht auch Hoffnung auf Lockerungen der angedrohten Zölle. Natürlich erhöht dies auch den Druck auf andere Autobauer in den USA zu investieren. „Der beste Weg mit Zöllen umzugehen ist, vor Ort zu investieren“, so Hyundai Motors CEO Jose Munoz.



Daten: Bloomberg, eigene Darstellung



Daten: Bloomberg, eigene Darstellung



Konjunktur & wichtige Themen

| Rohstoffe [in USD] | YTD | w/w |
|-------------------------|-------|--------|
| Öl-Brent (pro Fass bbl) | 73,8 | 0,2% |
| Mais (in Bushel) | 451,3 | -13,2% |
| Weizen (in Bushel) | 535,3 | -21,5% |

| Rohstoffe [in USD] | YTD | w/w |
|--------------------|----------|-------|
| Gold (oz.) | 3.019,4 | 46,4% |
| Platin (oz.) | 984,7 | -5,2% |
| Kupfer (t) | 10.112,0 | 18,1% |

Stand der Daten: 26.03.2025

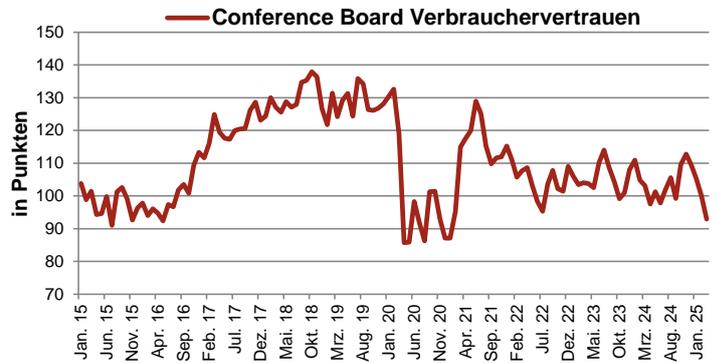
| Währungen [in EUR] | YTD | w/w |
|--------------------|-------|-------|
| 1 Euro = USD | 1,075 | -2,6% |
| 1 Euro = GBP | 0,834 | -3,8% |
| 1 Euro = CHF | 0,950 | 2,3% |

Der **Ifo-Geschäftsklimaindex** gilt als der wichtigste Frühindikator für die Deutsche Wirtschaft. Im März verzeichnete der Index einen Anstieg auf 86,7 Punkte (Vm: 85,3 Punkte; [e]: 86,7 Punkte) und konnte damit zum dritten Mal in Folge zulegen. Besonders der Teilindex für die Erwartungen in den kommenden sechs Monaten hellte sich auf, hier kam es zu einem Anstieg auf 87,7 Punkte (Vm: 85,6 Punkte; [e]: 85,5 Punkte). Die Stimmung in der Wirtschaft hellte sich in allen Sektoren auf. Auch im verarbeitenden Gewerbe zeigte der Index einen deutlichen Anstieg. Laut Ifo haben die skeptischen Erwartungen merklich abgenommen, obwohl der Auftragsbestand leicht zurückerlangt. Die deutlich gestiegenen Geschäftserwartungen deuten darauf hin, dass viele Unternehmen auf eine konjunkturelle Belebung durch das Finanzpaket der potenziellen neuen Regierung hoffen.



Daten: Bloomberg, eigene Darstellung

Im März setzte sich der Abwärtstrend beim **US-Verbraucher-vertrauen** fort, wobei der Index auf den niedrigsten Wert seit vier Jahren sank. Der Consumer Confidence Index verzeichnete einen Rückgang auf 92,9 Punkte (Vm: 100,1 Punkte; [e]: 94,0 Punkte). Der Rückgang des Verbrauchervertrauens lässt sich auf die zunehmende Besorgnis hinsichtlich Zölle und wirtschaftlicher Unsicherheit zurückführen, wobei der Index für die Zukunftserwartungen ein Zwölfjahrestief erreichte.



Daten: Bloomberg, eigene Darstellung

Makrodaten der kommenden Woche (Auswahl)

| Do. (27.03.2025) | Fr. (28.03.2025) | Mo. (31.03.2025) | Di. (01.04.2025) | Mi. (02.04.2025) |
|--------------------------------|-------------------------------|----------------------------------|------------------------------|------------------------------------|
| MEX: Handelsbilanz | JP: Tokio VPI | JP: Industrieproduktion | JP: AI-Quote | JP: Geldbasis |
| MEX: Leitzins | GB: BIP Q4 (final) | JP: Einzelhandelsumsatz | JP: Tankan Bericht | RUS: AI-Quote |
| NZ: Verbrauchervertrauen | GB: Einzelhandelsumsatz | JP: Wohnungsbaubeginne | CHN; CH: PMI verarb. Gewerbe | RUS: Einzelhandelsumsatz |
| ES: Einzelhandelsumsatz | DE; IT: Verbrauchervertrauen | DE: Einzelhandelsumsatz | ES: PMI Verarb. Gewerbe | IRL: AI-Quote |
| EZ: Geldmenge M3 | FR; ES: VPI | DE; IT; IRL; POR: VPI | IT: AI-Quote | ES: Veränd. der Arbeitslosigkeit |
| | DE: AI-Anträge | | EZ: VPI | |
| | POR; IRL: Einzelhandelsumsatz | | POR: Industrieproduktion | |
| US: Arbeitsmarkt-Daten | US: Anz. Ölbohrtürme [BHGE] | US: Dallas Fed Verarb. Industrie | US: Bauinvestitionen | US: MBA Hypothekenanträge |
| US: Privater Konsum | US: Private Einkommen | | US: ISM Verarb. Gewerbe | US: Auftragseingang Industrie |
| US: Lagerbest. Beim Großhandel | US: Konsumentenausgaben | | US: ISM Bezahlte Preise | US: Auftragseing. langl. Güter (f) |
| US: Schwebende Hausverkäufe | US: PCE-Preisindex | | US: Wards Kfz-Umsatz | |
| | US: Uni Michigan Index | | | |

Abk.: AUS-Australien / BRA-Brasilien / CAN-Kanada / CHN-China / CH-Schweiz / DE-Deutschland / ES-Spanien / EU-Europa / EZ-Eurozone / FR-Frankreich / GB-Großbritannien / GR-Griechenland / IRL-Irland / IT-Italien / JP-Japan / KOR-Südkorea / NZL-Neuseeland / PT-Portugal / RSA-Südafrika / RUS-Russland / SW-Schweden / TR-Türkei / US-U.S.A.
 5J- 5-Jahreszeitraum / AE- Auftragseingang / Ändrg.- Änderung / Anz.- Anzahl / BIP- Bruttoinlandsprodukt / BP- Basispunkt(e) / CB- Conference Board / CPI- Konsumenten-Preisindex / div- diverse / [e]- erwartet, Erwartung / EH- Einzelhandel(s) / FDI- ausländische Direktinvestitionen / GH- Großhandel(s) / [i.B.] im Bestand / Idx- Index / J/J-Jahresvergleich / LB- Lagerbestand / MM- Monatsvergleich / Mtfg- Manufacturing (erzeugendes Gewerbe) / NFP- Nonfarm Payrolls / P-Periode(n) / PCE- Persönl. Konsumausgaben / PMI- Einkaufsmanager-Index / PPI- Produzenten-Preisindex / Q/Q- Quartalsvergleich / Svc- Dienstleistung(s) / TTM- letzte 12 Monate / Umfr.- Umfrage(n) / Ums.- Umsätze / Vj- Vorjahr / Vm- Vormonat / VP- Vorperiode / vorlfg- vorläufig(e) Zahlen) / w- wöchentlich / w/w- Wochenvergleich / Wi.- Wirtschaft(s)- / ytd- seit Jahresbeginn

V.i.S.d.P.: Allan Valentiner
 Herausgeber: AMF Capital AG
 Untermainkai 66
 60329 Frankfurt am Main
 Tel. +49 (0) 69 509 512 512
research@AMF-Capital.de

Disclaimer:

Den Informationen dieser Publikation liegen Informationen zugrunde, die der Herausgeber für verlässlich hält, ohne für deren Richtigkeit und Vollständigkeit eine Garantie zu übernehmen. Diese Zusammenstellung dient der Information und ist keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Geldanlagen und/oder eines Investment und/oder Fondsanteils. Historische Wertentwicklungen sind keine Garantie für Entwicklungen in der Zukunft. Wir weisen darauf hin, dass Wertpapiere, die in dieser Information erwähnt werden, auch in den von uns beratenen Sondervermögen enthalten sein können und Aktionen Dritter hier Kursveränderungen bewirken können.

– Diese Kapitalmarktinformation ist, auch unter MiFID-II, weiterhin für Kunden und Interessenten **kostenfrei**.

– Nur zur eigenen Verwendung. Nicht zur Weitergabe.

Weitere rechtliche Hinweise unter www.AMF-Capital.de.

Bildnachweis: iStockphoto